

Ende März erscheint:

A. DE NORA GIORGIONE

Roman. 400 Seiten Umfang. Leinen M. 7.—, broschiert M. 5.—. Umschlag mit einem Porträt von Giorgione. Einband in vornehmer und zeitgemässer Ausstattung.



Ein neuer grosser Roman von A. De Nora aus der venetianischen Renaissance. In frei erfundener Fabel, doch mit tiefer Einfühlung in die Sphäre des Cinquecento lässt der Autor die Persönlichkeit des genialen Meisters und Künstlers erstehen, der uns hier aus seinem Werk wie seinem Herzen lebendig wird. Denn in dem tragischen Ablauf seines Liebes- und Künstlerdaseins, das nach kaum zehn Jahren eines unerhörten Aufstiegs jäh verweht, ist alles Weh und Glück eines Menschen enthalten und Vieles, was nicht nur Typ seiner, sondern aller Zeiten bleibt.

Daher in dem Roman auch die Beziehung zur Gegenwart stark aufklingt, als die Beziehung des Dichters zu den ewig zeitlosen Problemen jedes grossen Schicksals.

Eine Romandichtung also, die als epische Leistung dem berühmten Cyklus des Dichters „Madonnen“ zur Seite gestellt werden darf.



Auslieferungsstellen: für Wien: Schuberthaus-Verlag, Wien IX, Währinger Strasse 22;
für Schweiz: Grethlein & Co., Zürich, Mythenstr. 17; Ungarn: Bela Somlo, Budapest IV, Parisiu 1.



L. STAACKMANN



VERLAG, LEIPZIG